

ZEM-BEFRAGUNG HERBST 2024

Befragungswelle der nationalen Verfahren (Oktober-November 2024)

An der aktuellen Online-Befragung des Zentrums für Evaluation und Methoden (ZEM), die im Zeitraum vom 15. Oktober bis 29. November 2024 stattfand, nahmen 131 von 312 Gutachter/innen, die im nationalen Bereich für AQAS tätig waren, teil. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 42 %. Von Seiten der nationalen Hochschulen nahmen 37,1 % der angeschriebenen Ansprechpartner/innen teil, nämlich 26 von 70.

- I. Die **Befragung der Gutachter/innen** bezieht sich auf folgende Themenfelder: die Betreuung durch die Geschäftsstelle, die Zusammenarbeit mit den Referent/inn/en, die Durchführung der durchgeführten Begehungen, Fragen zur allgemeinen Zufriedenheit mit dem Verfahren und Anregungen zur Verbesserung von Akkreditierungsverfahren.

Mit den Ergebnissen ist AQAS sehr zufrieden, da 96,9 % der Gutachter/innen nochmals für eine Gutachter-tätigkeit zur Verfügung stehen würden und nahezu alle Befragten die Zusammenarbeit mit den Referent/inn/en von AQAS loben (99 %): „Aus meiner Sicht eine sehr angenehme Zusammenarbeit. Ich bin gern wieder einmal als Gutachter*in dabei.“ „Die Vorbereitung zur Akkreditierung war wirklich perfekt. Durch die Vorarbeiten und Betreuung durch die Referentin wurden die Zuarbeiten durch die Gutachter sehr entlastend gestaltet.“

Die Organisation der Verfahren wird von 100 % der Gutachter/innen positiv bewertet, und auch die Durchführung der Begehungen (Zusammenarbeit mit und Information durch Referent/inn/en, Materialien, Vorgespräch mit Gutachter/inn/en) liegt mit einem Wert von über 98 % in einem hervorragenden Bereich:

„Ich habe das erste Mal solch ein Verfahren als Gutachter unterstützt. Ich hatte einen sehr guten Eindruck, ich wurde "abgeholt" und die Dokumente waren sehr gut vorbereitet. Die Organisation war sehr gut.“ „... von AQAS hat Ihre Funktion als Referentin hervorragend erfüllt. Gerade die Moderation der Gesprächsrunden ist mir positiv in Erinnerung geblieben.“

Während der Begehungen konnten nach Ansicht der Gutachter/innen alle Fragen in angemessenem Rahmen diskutiert werden (Zustimmungswert von 98,4 %).

Die Gutachter/innen sind überwiegend der Meinung, dass Planung und Ablauf der Vor-Ort-Begehungen gut funktionieren (Zustimmungswerte von ca. 98 %), aber es finden sich auch kritische Anmerkungen. So wird vereinzelt Kritik am knappen zeitlichen Ablauf in Bündelverfahren sowie der als zu gering empfundenen Aufwandsentschädigung geübt:

„Zu viele Verfahren unter einem Dach, eigentlich waren es getrennte Verfahren/ Studiengänge, die aber in einem "Topf" abgewickelt wurden.“ „Die Aufwandsentschädigung ist zu niedrig und steht in keinem Verhältnis zum Aufwand. Ich werde deshalb nicht mehr als Gutachter tätig werden.“

Einzelne Kritikpunkte beziehen sich auf Punkte, die systemimmanent sind: „sehr bürokratisch“, „Verfahrensdarstellung in Textform zu komplex“, „Es wäre sinnvoller, wenn es nicht so einen Zwang gäbe, jedes Kriterium in der Begehung anzusprechen, sondern Punkte, die aus der Doku hinreichend klar werden auch so stehen lassen zu können.“

II. Die **Befragung der Hochschulen** bezieht sich auf folgende Themenfelder: Informationsmaterialien von AQAS, Betreuung durch Referent/inn/en, Durchführung der Begehung, Abschluss des Verfahrens und allgemeine Verbesserungsvorschläge.

Mit den Ergebnissen ist AQAS ebenfalls sehr zufrieden. Bezüglich der Information äußern sich die Hochschulen positiv zur Homepage (100 %) und dem (Online-)Vorgespräch in Vorbereitung des Akkreditierungsverfahrens (100 %).

Die Hochschulvertreter/innen bewerten die Betreuung durch die Referent/inn/en während des Verfahrens als sehr positiv: Bei der Erreichbarkeit, der Beratung im Verfahrensablauf und bei der Rückmeldung zum Verfahrensstand werden Zufriedenheitswerte von 91 % erreicht. Kritik wurde in Einzelfällen zur langen Dauer des Verfahrens geübt.

In knapp 2/3 der Verfahren (64 %) wurde die Möglichkeit der Mängelbeseitigungsschleife wahrgenommen. Die Begleitung des Prozesses durch AQAS wird durchweg positiv bewertet.

Die Hochschulen bewerten die Zusammenarbeit mit AQAS sehr gut (80 %) bzw. gut (4 %).

96 % der befragten Ansprechpartner/innen sind der Meinung, dass während der Begehung alle wesentlichen Aspekte der Studiengänge thematisiert wurden und dass die Gesprächsatmosphäre wertschätzend und konstruktiv war. Diese Aussage spiegelt sich auch in der allgemeinen Zustimmung zu gut gegliederten und strukturierten Gutachten (97,9 %) wider.

In vielen Verfahren vertreten die Ansprechpartner/innen die Ansicht, dass das Akkreditierungsverfahren zur Weiterentwicklung der Studiengänge beigetragen hat: *„Abgrenzungen zwischen den Studiengängen durch Fokus auf gesetzte Schwerpunkte wird herausgearbeitet, Workload der Studierenden wird erneut erhoben und ggf. angepasst werden, einzelne Module werden neu konzipiert.“*

2. Resümee

Die aktuelle Befragungswelle hat eine sehr hohe Zufriedenheit von Gutachter/innen und Hochschulen mit der Arbeit von AQAS gezeigt. Die Zustimmung bei der Gestaltung der Verfahren und bei der konkreten Durchführung ist sicherlich als überdurchschnittlich zu bezeichnen und wird die Mitarbeiter/innen der Geschäftsstelle anspornen, auch weiterhin die Erwartungen ihrer Kunden und Kooperationspartner zu erfüllen.

Grundsätzlich werden alle Hinweise, die Gutachter/innen und Hochschulen gegeben haben, innerhalb der Geschäftsstelle, aber auch mit dem Vorstand und den Gremien von AQAS diskutiert. Sofern es in der Hand von AQAS liegt, Veränderungen einzuleiten, werden die Verbesserungsvorschläge auch berücksichtigt und umgesetzt.